

Das Pädagogische Handeln (PHK)



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
REITNAU-ATTELWIL-WILIBERG

www.kirchereitnau.ch

Das Programm für Kinder und Jugendliche in unserer
Kirche

Das Pädagogische Handeln der Kirche (PHK)

Das von der Synode im November 1996 beschlossene Modell hat fünf Teile, die aufeinander aufbauen und doch in sich geschlossen sind.

War früher der ganze Unterricht auf die Konfirmation ausgerichtet, so wird das pädagogische Handeln umfassender verstanden, als ein Handeln an und mit Kindern, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen, Vätern und Müttern.

Neben unterrichtsmässigen sollen auch gottesdienstliche und freizeitleiche Formen des Zusammenseins zum Zuge kommen und die Angebote der verbandlichen Jugendarbeit werden zu Bestandteilen des PHK.

Die verschiedenen Formen dienen dazu, den Beteiligten Inhalte des christlichen Glaubens weiterzugeben und sie zu ermutigen, nach den Geboten Gottes und der Bibel zu leben sowie am Leben der Gemeinde aktiv teilzunehmen. Dem ganzheitlichen Lernen und Einüben mit Kopf, Herz und Händen wird grosse Beachtung geschenkt.

Das Ziel der ganzen Arbeit ist der Auftrag von Jesus Christus:

Geht und macht zu Jüngern alle Völker, tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe (Math. 28,19-20).

Zuständigkeit in der Gemeinde

Teil I, III, IV:	Pfarrer
Teil II	Katechetin
Teil V	Verantwortliche der Jugendarbeit

Ressort Kirchenpflege: Marcel Hauri

Die Angebote sind teilweise abhängig von der Verfügbarkeit von Freiwilligen.

Auskünfte erteilt das Pfarramt:

pfarramt.reitnau@bluewin.ch

062 726 11 72



Teil I

- Zielsetzung: Eltern setzen sich angesichts eines anvertrauten Kindes mit Fragen des Glaubens auseinander.
- Eingeladen ist: Väter, Mütter, Kleinkinder (Vorschulzeit)
- Schwerpunkt: -
- Angebot Gemeinde: - Taufe oder Segnung des Kleinkindes im Gottesdienst
- Gespräch mit Eltern und ev. Paten geht den Handlungen voraus
- Eltern und Paten sind eingeladen sich an der Gestaltung der Feier direkt zu beteiligen
- Sonntagschule ab 4 Jahren
- Kinderwoche ab 4 Jahren
- Familiengottesdienste
- Gottesdienst mit Eltern und Kleinkinder (Fiire met de Chline)
- Feier: - Taufe oder Segnung
- spez. Gottesdienste
- Sonntagschulfest/-weihnacht
- Verantwortlich: - Pfarrer für Taufe, Segnung und Vorbereitung
- Sonntagschulhelfer/innen
- andere Freiwillige
- Material: - ev. Elternbrief „Wegzeichen“ der Zürcher Kirche
- Informationsbroschüre PHK
- Wege zum Kind für Sonntagschule



Teil II

Zielsetzung: Jesus kennen lernen, sich zur Tischgemeinschaft einladen lassen, Gebet, Feste des Kirchenjahres kennen und eine Taufe/Segnung begleiten

Eingeladen: Kinder 7-11 Jahre, Eltern zu Feiern

Schwerpunkt:

- 3. Klasse: Jesus (Person und Leben)
Einsegnung/Taufe mit Gottesdienstgestaltung
Gebet „Unser Vater“
- 4. Klasse: Erster Umgang mit Bibel
Einführung in Abendmahl
Kirchenfeste
Unsere Kirchgemeinde
Vertraut machen mit Angeboten bei denen die Kinder sich beteiligen können (Sonntagschule/Jungschar/ usw.)

Angebot Gemeinde:

- Unterricht für 3. und 4. Klässler
- Elternabend
- Sonntagschule
- Familiengottesdienste
- Kinderwoche



Ergänzendes Angebot:

- ab 3. Klasse Jungchar der Chrischona Leerb
- Unterstufenskilager der Chrischona/Atlas/Kirchgemeinde

Feier:

- 3. Klasse Gottesdienstgestaltung mit Taufe/Segnung
- 4. Klasse Gottesdienstgestaltung mit Abendmahl
- Sonntagschulfest/-weihnacht

Verantwortlich:

- Katechetin für Unterricht /Projekte
- Katechetin in Zusammenarbeit mit Pfarrer für Gottesdienste
- Sonntagschulhelfer/innen und andere Freiwillige

Material:

- Materialordner der Landeskirche für Unterricht
- Informationsbroschüre PHK
- Wege zum Kind für Sonntagschule

Umfang:

- Unterricht 3. Klasse (ca. 35-40 Std.) inkl. Gottesdienst
- Unterricht 4. Klasse (ca. 35-40 Std.) inkl. Gottesdienst
- Sonntagschule, Festtage und Familiengottesdienste
- Jungchar am Samstagnachmittag

Teil III

Zielsetzung: Bibel, Kirche, Religionen und sich selber kennen lernen.

Eingeladen: Kinder 6. Klasse, Eltern zu Feiern

Schwerpunkt:

- Taufbefehl, Amt des Taufpaten, Taufe und Konfirmation
- Bibel: Geschichte, Inhalt, Verfasser, Bedeutung, Hilfsmittel, lernen, sich zurecht zu finden
- Gott der Schöpfer: 1. Artikel apostolisches Glaubensbekenntnis
- Jugendgottesdienst „stand up“ und Preteens
(je nach Situation werden einzelne Elemente in Teil IV verlegt)

Angebot Gemeinde:

- Unterricht 6. Klässler
- ev. Elternabend
- Jugendgottesdienst „stand-up“
- Familiengottesdienste
- Preteens
- Teenie-Camp
- Mini-Leiter in Kinderwoche / Sonntagschule
- ev. Kleingruppen

Ergänzendes Angebot:

- Jungschar Chrischona Leerb

Feier:

- Abschluss 6. Klassunterricht

Verantwortlich:

- Pfarrer und Freiwillige

Material:

- Materialordner der Landeskirche für Unterricht
- Informationsbroschüre PHK
- Video's und anderes Material aus Verleih
- Materialien der Medienstelle oder anderer Kirchen

Umfang:

- 1,5 Stunden Unterricht alle 2 Wochen
- Abgabe von mindestens 12 Zettel für Besuche von div. Veranstaltungen

Als Übergang zum Teil IV findet im 8. Schuljahr ein Wochenende bzw. ein Lager statt.



Teil IV

Zielsetzung: Zentrale Inhalte des christlichen Glaubens kennen lernen

Eingeladen: Jugendliche 8./9. Klasse

Schwerpunkt:

- Jesus als Erlöser und Herr
- Das Leben als Christ in der Kraft des heiligen Geistes
- Die Zehn Gebote für heute
- Die Seligpreisungen
- Die Aufgaben der Gemeinde: Liturgie, Diakonie, Mission
- Vorbereitung der Konfirmation

Angebot Gemeinde:

- Unterricht 8./9.Klasse (Konfirmandenunterricht)
- Konfirmandenlager 1. Sommerferienwoche nach 8. Schuljahr und Abschluss mit einem Gottesdienst
- Jugendgottesdienst „stand-up“
- Familiengottesdienste
- Teilnahme nach Lager in der Jugendgruppe
- Alpha live Kurse (Glaubensinhalte)
- Konfirmandenbesuch des Pfarrers
- Teenie-Leiter in Kinderwoche
- Preteens / Mini-Leiter in Preteens
- Kleingruppe
- Teenie-Camp

Ergänzendes Angebot:

- Jungschar Chrischona Leerb
- Praisecamp, Crea, etc.

Feier:

- Konfirmation am Palmsonntag

Verantwortlich:

- Pfarrer und Freiwillige

Material:

- Materialordner der Landeskirche für Unterricht
- Informationsbroschüre PHK
- Video's und anderes Material aus Verleih
- Referenten zu speziellen Themen (Drogen, Behinderung, Glaubenserfahrungen, etc.)
- Von Medienstelle und anderen Kirchen und Organisationen

Umfang:

- 1,5 Stunde Unterricht alle 2 Wochen
- Abgabe von mindestens 12 Zettel für Besuche von div. Veranstaltungen



Teil V

Zielsetzung: Den Glauben leben, vertiefen und weitergeben (Jüngerschaft)

Eingeladen: Jugendliche und junge Erwachsene nach der Konfirmation

Schwerpunkt:

- Schulung von jungen Menschen in Jüngerschaft durch Kleingruppen
- Glaubensinhalte ins tägliche Leben umsetzen
- Vertiefen von biblischen Texten
- Einführen in Gebet, Anbetung und Lobpreis
- Gemeinsame Erlebnisse mit Jugendlichen durch Besuch von Konferenzen, Meetings und Gottesdiensten
- Glaubenskurse anbieten

Angebot Gemeinde:

- Jugendgruppe
- Kurse nach Bedarf
- Mitarbeit im Konfirmandenlager
- Mitarbeit Jugendgottesdienst „stand-up“
- Leitung Preteens
- Mitarbeit Kinderwoche
- Familiengottesdienste
- Kleingruppen
- Kurse für Taufinteressierte
- JG-Skilager



Ergänzendes Angebot:

- externe Kurse, Angebote Jugendtreffen, d.h. Impulse von aussen (Crea, Explo, Praisecamp, etc.)

Feier:

- Taufe/Tauferneuerung in Suhre

Verantwortlich:

- Freiwillige Jugendliche
- Taufen/Tauferneuerung Pfarrer/Kirchenpflege

Material:

- Video's und anderes Material aus Verleih / Internet
- Referenten zu speziellen Themen
- Kursmaterialien nach Bedarf

Die Jugendarbeit ist ständig im Fluss, so dass Angebote und Bedürfnisse laufend angepasst werden.

Das Ziel bleibt: Jugendliche zum Glauben an Jesus Christus führen und deren Glauben zu vertiefen (Jüngerschaft)

In Teil I geht die Initiative zu Taufe oder Segnung in der Regel von den Eltern aus.

Zu den Teilen II – IV werden die Kinder jeweils rechtzeitig schriftlich eingeladen. Wer nicht teilnehmen möchte, soll sich bei den verantwortlichen Personen abmelden. Wenn immer möglich sind die Teile lückenlos zu besuchen.

Zu Teil V sind die Jugendlichen ab dem Konfirmandenlager bereits eingeladen. Dieser Teil entwickelt sich im Rahmen der verschiedenen Angebote vorwiegend zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
REITNAU-ATTELWIL-WILIBERG

www.kirchereitnau.ch